AZ: 40.1/Frau Böckenhauer

Drucksache Nr.: 0101/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Schule und Sport	07.09.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Tobias
Bergmann/Stadtrat Carsten Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Verwendung der Reste aus den
Sportfördermitteln des Jahres 2022**

A n t r a g:

1. Dem Einsatz der nicht verausgabten Mittel aus der Sportförderung 2022 in Höhe von insgesamt 31.659,95 EUR zu Gunsten folgender förderungswürdiger Zwecke der Sportförderung wird zugestimmt (Ergebnishaushalt):
 - 21.659,95 EUR für die Förderung der Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern;
 - 10.000 EUR für die Förderung von Sportveranstaltungen von über- und regionaler Bedeutung.
2. Dem Einsatz der nicht verausgabten Mittel aus der Sportförderung 2022 in Höhe von insgesamt 25.407,37 EUR zugunsten der Investitionsförderung des Jahres 2023 wird zugestimmt (Investivhaushalt).

IRIS:

Bewegungsfreundliche Stadt sein, in der sportliche Interessen und Bewegungswünsche gezielt gefördert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

bzgl. Ergebnishaushalt

Mehraufwendungen auf dem Produktkonto 421010100.5318180 („Sportförderung - Sonderzuweisungen KSV aus Verwendung Sportförderung Vorjahr“); 31.659,95 EUR sowie dazugehöriger Auszahlung

Deckung durch

1. Mehrerträge auf dem Produktkonto
421010100.4487000 (Sportförderung - Erträge Rückflüsse Mittel KSV); 15.037,62 EUR sowie dazugehöriger Einzahlung
2. nicht zur Auszahlung gelangte Finanzmittel gem. Sportfördervertrag für 2022 aus den Produktkonten 421010100.5318010 („Sportförderung - An Vereine zur Förderung des Sports, Unterhaltung von Sportanlagen“) und 421010100.5318110 („Sportförderung - An Sportvereine für Übungsleiterentschädigung“); 16.622,33 EUR.

bzgl. Investivhaushalt

Mehrauszahlungen im Finanzhaushalt auf dem Produktkonto 421010100.7817000 (Investitionszuweisungen an Sportvereine) i. H. v. 25.407,37 EUR

Deckung durch nicht zur Auszahlung gelangte Finanzmittel gem. Sportfördervertrag aus der Sportinvestitionsförderung für 2022 auf dem Produktkonto 421010100.7817000 (Investitionszuweisungen an Sportvereine) i. H. v. 25.407,37 EUR

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja – positiv
- Ja – negativ
- Nein

B e g r ü n d u n g:

Hintergrund

Die Höhe und Verwendung der Sportfördermittel wurden zwischen dem Kreissportverband Neumünster e.V. (KSV) und der Stadt Neumünster für die Jahre 2023 bis 2026 vertraglich geregelt.

Der KSV hat den Verwendungsnachweis der ihm zugewiesenen Sportfördermittel für das Jahr 2022 (insgesamt 111.407,53 EUR) vorgelegt. Die Verwaltung legt mit der **Anlage 1** ergänzend eine Gesamtübersicht inkl. der von hier verwalteten Sportfördermittel (Einsatz von Übungsleitern und Unterhaltung von Sportanlagen; insgesamt 440.000 EUR) vor.

Laut Vertrag über die Sportförderung können die in 2022 nicht zur Auszahlung gelangten Sportfördermittel im Folgejahr 2023 auf Antrag des KSV für sonstige förderungswürdige Zwecke der Sportförderung eingesetzt werden.

Der nicht zur Auszahlung gelangte Betrag im *Ergebnishaushalt* in Höhe von insgesamt 31.659,95 EUR setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

1. „Übungsleiterentschädigungen“ (16.618,47 EUR)
2. „Unterhaltung von Sportanlagen“ (3,86 EUR)
3. „Beihilfen für Inklusions- und Integrationssport“ (5.000 EUR)
4. „Anreizfinanzierung für Vereinsfusionen und kooperative Maßnahmen“ (2.000 EUR)
5. „Sportfördermittel KSV“ (8.037,62 EUR)

Zusätzlich sind Restmittel im *Investivhaushalt* in Gestalt der Sportinvestitionsförderung aus dem Jahr 2022 i.H.v. 25.407,37 EUR vorhanden.

Über den Einsatz in 2023 entscheidet der Ausschuss für Schule und Sport (siehe § 1 Sportfördervertrag).

Vorschlag für den Einsatz der nicht zur Auszahlung gelangten Beträge

Für den Einsatz der nicht zur Auszahlung gelangten Beträge aus dem Jahr 2022 liegt ein Antrag des KSV dieser Drucksache als **Anlage 2** bei.

Ergebnishaushalt

Beantragt wird, die Summe von 31.659,95 EUR für andere förderungswürdige Zwecke der Sportförderung wie folgt einzusetzen:

1. einen Teilbetrag i.H.v. insgesamt 21.659,95 EUR zur *Förderung der Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern in Form der Finanzierung einer hauptamtlich beschäftigten Schwimmlehrkraft*;
2. einen Teilbetrag i.H.v. insgesamt 10.000,00 EUR zur Förderung von Sportveranstaltungen von über- und regionaler Bedeutung.

Zu 1.:

Insbesondere mit Blick auf die Folgen der Corona-Krise kommt der Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen - vorrangig in den ersten Klassenstufen der Primarstufe - eine wesentliche Bedeutung zu. Wie allgemein bekannt, stehen die Bildungseinrichtungen und -träger auch nachhaltig vor der Herausforderung, die durch die zeitweisen Corona-Einschränkungen bei der Entwicklungsförderung verlorenen Jahrgangsstufen wieder einzuholen.

Dazu zählt insbesondere auch die Sicherstellung/Wiederherstellung der Schwimmfähigkeit, die darüber hinaus auch noch mangels geeignetem (weitestgehend auch ehrenamtlich agierenden) Personal in den Schulen und alternativen Bildungseinrichtungen (DLRG o.ä.) eine weitere Herausforderung bei der Bewältigung dieser Aufgabe mit sich bringt.

Es wird daher vorgeschlagen, den Betrag für die Förderung der Schwimmfähigkeit in Form der Finanzierung einer hauptamtlich beschäftigten Schwimmlehrkraft als Pilotprojekt für die Dauer (zunächst) eines Jahres einzusetzen. Die hauptamtliche Schwimmlehrkraft soll ausschließlich für Schwimmkurse und Schwimmernangebote eingesetzt werden. Grundschulen und nachrangig auch Ganztagsräger sind dann in der Lage, entsprechende Trainingszeiten der Schwimmlehrkraft abzurufen.

Nach Ablauf der Pilotphase sollte eine Evaluation und Berichterstattung im Ausschuss für Schule und Sport erfolgen. Je nach Ergebnis könnte anschließend eine Verstetigung eines solchen Modells im Rahmen der dann für den Doppelhaushalt 2025/2026 anlaufenden Haushaltsberatungen geprüft werden.

Die Mittel sollten dem KSV treuhänderisch übertragen werden. Sie werden voraussichtlich ergänzt durch finanzielle Mittel anderer Stellen (Landesförderung und Zuwendungen Dritter), sodass sich eine stimmige Gesamtfinanzierung für die Laufzeit ergeben wird.

Zu 2.:

Zudem sollte der weitere Teilbetrag genutzt werden, um die Förderung von Sportveranstaltungen von über- und regionaler Bedeutung zu fördern. Ausgemachtes Ziel des Überarbeitungsprozesses der Sportentwicklungsplanung ist es, künftig vermehrt Sportveranstaltungen (besonders von über- und regionaler Bedeutung) nach Neumünster zu holen und damit die Sportlandschaft in Neumünster mit öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungsformaten zu verbinden.

Zudem besteht bereits jetzt eine analoge Fördermöglichkeit über den Landessportverband, sodass der Einsatz dieses Teilbetrages zur Förderung derartiger Sportveranstaltungen eine sinnvolle Ergänzung zur bestehenden Landesförderung darstellt.

Es wird vorgeschlagen, den genannten Betrag zur Förderung von Sportveranstaltungen mit über- und regionalem Charakter einzusetzen und dem KSV treuhänderisch zu übertragen.

Investivhaushalt

Beantragt wird, die Restmittel aus der Investitionsförderung aus dem Jahr 2022 vollständig zugunsten der Investitionsförderung für das Jahr 2023 einzusetzen und dieser Förderung zuzuschlagen (Gesamtbetrag: 25.407,37 EUR).

Es wird vorgeschlagen, die Restmittel aus der Investitionsförderung 2022 antragsgemäß der Investitionsförderung 2023 zuzuschlagen. Der steigende bzw. erhöhte Investitionsbedarf bei den Vereinen/Verbänden kann vonseiten der Verwaltung bestätigt werden, sodass die Restmittel auch derartigen Maßnahmen zur Verfügung stehen sollten.

Hinsichtlich der detaillierten Begründung des Antrages des KSV verweisen wir auf die Anlage 2, die dieser Vorlage beigefügt ist.

Der Antrag des Kreissportverbandes Neumünster e.V. wird von hier in fachlicher Hinsicht und aus finanziellen Gründen befürwortet.

Finanzielle Auswirkungen

Die Deckung der Mehraufwendungen in der Sportförderung erfolgt zum einen wie oben genannt durch nicht verausgabte Mittel der Entschädigung von Übungsleitern und zum anderen durch nicht verausgabte Mittel der Beihilfe zur Unterhaltung von Sportanlagen. Diese Reste wurden durch die Verwaltung bereits in das Jahr 2023 übertragen.

Zudem hat der KSV die ihm zugewiesenen Sportfördermittel für das Jahr 2022 nicht voll ausgeschöpft:

Die dem KSV zugewiesenen Mittel wie Beihilfen für Inklusions- und Integrationssport, als Anreizfinanzierung für Vereinsfusionen und kooperative Maßnahmen sowie für die Sportfördermittel des KSV sind kaum in Anspruch genommen worden.

Diese Mittel werden daher, nachdem sie im Jahr 2022 an den KSV vertragsgemäß ausgezahlt wurden, nach Beschlussfassung dieser Vorlage zu Gunsten der Produktkonten für die vorgesehenen Zwecke an die Stadt Neumünster zurückgeführt.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Stadtrat

Anlagen

Anlage 1 – Verwendungsnachweis Sportfördermittel aus 2022

Anlage 2 – Antrag des Kreissportverbandes Neumünster e.V. zur Verwendung der nicht verausgabten Sportfördermittel aus 2022 für 2023